

Schoenberg

Wie Georg von Frundsberg von sich selber sang (Des Kanben Wunderhorn)

Op. 3, No. 1

Etwas getragen (♩), kräftig

1 2 3

4 5 6 7

Mein Fleiß und Müh hab ich nie ge - spart und all - zeit ge-wahrt dem Herren

8 9 10

mein; zum Be - sten sein schickt ich mich

f ff p mp

11 drein, Gnad, Gunst ver - hofft,

13 doch's Ge-müt zu Hof ver - kehrt sich oft.

ausdrucksvoll

15 Wer sich zu - kauft, der läuft weit vor und kömmt em -

espress.

18 - por, doch wer lang Zeit nach Eh - ren streit, muß

cresc....

mp

20 21 22

dan - nen weit, das sehr mich kränkt, mein treu-er

23 24 25

Dienst bleibt un - er - kennt.

p cresc.

26 27 28

Kein Dank noch Lohn da - von_ ich

ff

29 30 31

bring, man wiegt g'ring und hat mein gar ver-ges - - sen

nach und nach steigend

32

33

34

zwar,

groß — Not,

Ge - fahr —

*p**cresc. -*

35

36

37

ich be - stan - den han,

was Freu -

*f cresc. -**ff dim.*

38

39

40

- - de soll ich ha - ben dran?

*p**ff**mf*

hervortretend

41

42

rit. -

43

Schoenberg
Die Aufgeregten
(Keller)
Op. 3, No. 2

Breit, pathetisch (♩)

1 Wel - che tief be - weg - ten Le - bens -
2
3
4 - läuf - chen, wel - che 5 Lei - den - schaft, 6 welch wil - der Schmerz! 12/8

fff ff

Leicht bewegt (♩), sehr zart

7 Ei - ne Bach - wel - le und ein Sand - häuf - chen 8 bra - chen ge - gen - sei - tig
9 rit. - - - - 10 wie vorher
sich das Herz! Ei - ne Bie - ne sumnte

pp

11 hohl und stieß ih - ren Sta - chel in ein Ro - sen - düft - chen, 12 rit. - - -

- - - - etwas rascher, leicht 13 und ein hol - der Schmet-ter-ling zer-riß den a -

14 - zur - - nen Frack im Sturm der Mai -

15 rit. - - - 16 Und die Blu - me schloß ihr zart

17

18

rit. - - - -

Hei - lig - tüm - chen ster - bend ü - ber dem ver - spritz - ten Tau!

Breit, pathetisch

19

20

21

22

Wel - che tief - be - weg - ten Le - bens -

23

24

25

- läuf - chen, wel - che Lei - den - schaft, welch wil - der Schmerz!

sehr rasch und leicht

26

27

28

ppp

ppp

Ad.

Schoenberg
Warnung
(Dehmel)
Op. 3, No. 3

Rasch, mit verhaltener Heftigkeit (♩.)

Mein Hund, du, hat dich bloß be - knurrt,

und ich hab ihn ver - gif - tet; und ich has - se

je - den Men - schen, der Zwie - tracht stif - tet.

Zwei

pp

cresc.

f

p

molto rit..

Viel langsamer (♩.)

14 blut - ro - te Nel - ken schick' ich dir, 15 mein Blut 16 du,

innig

p

17 an der ei - nen ei - ne Knos - 18 - pe; 19 den drei - 20 en

p

21 sei gut, 22 du, 23 bis ich kom - me.

Rascher

f

24 25 rit.. - 26 wieder langsamer

Ich kom - me heu - te

ff

p

beschleunigend

27 28 29

Nacht noch, sei al - lein, sei al - lein,

cresc.

30 31 32

du!

Rasch

ff

33 34 35

Sehr rasch

Ge - stern, als ich

pp

36 37 38

an - kam, starr - test du mit je - mand ins

39 40 41

A - bend - rot hin - ein! Du: _____

cresc.

42 43 44 45

Denk an mei-nen Hund! _____

pp ff pp

46 47 48 49 50

ff fff pp dim.

51 52 53 54

pp ppp

Schoenberg
Hochzeitlied
(Jacobsen, trans. Arnold)
Op. 3, No. 4

Mit Schwung

1 2 3

So voll und reich wand noch das Le - ben nim - mer euch sei - nen Kranz, und auf den warm, voll

mf

4 5 6 3

Trau - ben spielt in kühl - nem Schimmer der Hoff - nung Glanz. Im Lau - be welch ein Glühn des far - bi - gen

p p

7 8 rit. - - 9 10

Saf - tes, und wie die Tö - ne klar zusammen - fließen! Er - greift das al - les, schafft es, er -

f cresc. -

11 12 13 14

- lebt — es im Ge - nie - Ben! Der

f ff 3 6

15 Ju - gend All - macht — kocht in eu - res Blu - - tes

16

17 feu - ri - ger Kraft, nach Ta - ten drängt, nach Schöp - fung frei - en

18

19 Mu - tes der fri - sche Saft. So spannt denn eu - rer Welt toll - küh - ne

20

21

3

mf cresc.

22 Bo - gen, die schlan - ken Sä - len hebt zum Him - mels - zelt; —

23

cresc.

24 25 26

füllt mit des Her - zens

f

27 28 29

Flam - - men - wo - gen die neu - e Welt!

rit. *ff*

30 31 32

3

33 34 35 36

ff

Schoenberg
Geübtes Herz
(Keller)
Op. 3, No. 5

Sehr innig, mäßig bewegt

1 2 3 4

Wei - se nicht von

ausdrucksvoll

p

5 6 7

dir mein schlich - tes Herz, weil es schon so viel ge -

p cresc.

8 9

- lie - - - bet! Ei - ner

sehr zart

pp

10 11

Gei - - ge gleicht es, die ge - ü - - bet

12 13

lang ein Mei - - ster un - ter Lust — und

p

14 15

Schmerz.

16 17

Etwas bewegter

Und je län - - ger er dar - auf ge - spielt, stieg ihr

p

18 *rit. -* - 19

Wert zum höch-sten Prei - se; denn sie

p cresc. -

f

20 21

tönt mit sich - - rer Kraft die Wei - -

22 23

- se, die ein Kund' - ger ih - ren

weich

24 25 26 27

ins erste Zeitmaß zurückhaltend

Sai - ten stiehlt. Al - so spiel - te man - che

sehr zart

pp *cresc. -*

steigernd

28 29 30

Mei - ste - rin in mein Herz die rech - - te See - le.

31 32 33

Nun ist's wert, daß man es dir emp -

p

34 35 36 37

- feh - - le, las - - - se nicht den köst - li - chen #Ge -

pp

38 39 40 41

- winn!

pp

Schoenberg
Freihold
(Lingg)
Op. 3, No. 6

Kräftig, breit

1 2 3 4

5 6 7

So - viel Ra - ben nachts auf - flie - gen, so - viel Fein - de sind auf

8 9 10

mich, so - viel Herz an Herz sich schmie - gen,

f

mf

p

11 so - viel Her - zen flie - hen mich.

12

13

ff

3

3

3

3

14 Ich steh al - lein, _____

15 ja ganz al - lein, wie am

16

3

17 Weg der dunk - le Stein.

18 rit. -

19

sf

ff

3

3

3

20 im Zeitmaß

21 Doch der Stein, _____ er gilt als Mar - ke, wa - chend ü - ber

22

f

V

23 *p* 24 25

Men - schen-tun: daß dem Schwachen auch der Star-ke laß das Sei - ne si - cher

26 27 28

ruh., Wind und Re - gen trotz der

29 30 31 *rit.*

Stein, un - zer - stör - bar und al - lein.

32 33 *Breit* 34

Wohl, so will auch ich voll - en - den,

35 36 37

Un - recht däm - men, bis es bricht. Mag sein Gift der

8

f *p cresc.*

38 39 40

Neid ver - schwen - den, mich er - legt er nicht; _____

41 42 43 44 *rit.*

Blit - ze, schrei - bet auf den Stein: _____ „Wer will frei sein, geh' al -

ff

3 3

45 46 47

- lein!“

3 3